

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

196. Ausgabe vom 05.02.2010

Inhalt:

Intro

Lokale News

- [1. Jugendhilfeausschussreport vom 04.02.2010](#)
- [2. Dresdner Ferienpass 2010](#)
- [3. Multi-Media-Camp in den Winterferien](#)
- [4. Ausbildung zum/ zur Experimentiertrainer/-in 2010](#)
- [5. Einladung zur Beteiligung bei den Interkulturellen Tagen 2010](#)
- [6. Medienpädagogischer Fachabend – Medienkompetenzförderung](#)
- [7. ANIMA - Junger Trickfilm in Dresden](#)
- [8. "Super Nanny oder Soziale Arbeit? Zum Umgang mit medialer Inszenierung von Sozialer Arbeit"](#)
- [9. Regenbogen, Donner und Co.](#)
- [10. Ferienangebot im Kinder- und Jugendhaus INSEL](#)
- [11. Geschichte verstehen – Zukunft pflanzen](#)

Regionale News

- [12. Sächsischer Preis für Soziokulturelles Engagement](#)
- [13. Kinder-Kult Messe 2010](#)
- [14. Verbraucherzentrale Sachsen informiert über soziale Netzwerke](#)

Bundesweite News

- [15. Ehrenamtszuschale](#)
- [16. Kindergipfel 2010: Kinder "fairändern" die Welt](#)
- [17. Medienseminar zum Thema Jugendopposition in der DDR](#)
- [18. Bundesweite Fachtagung Schulsozialarbeit](#)
- [19. 7. Welt-Kinderkunst-Ausstellung "Fantasia"](#)
- [20. "Typ 2020 - Was morgen zählt"](#)
- [21. 11. Gautinger Internet-Treffen, „Gutes Netz - böses Netz“](#)
- [22. Jugendsoftwarepreis 2010](#)
- [23. GOLDENER SPATZ 2010](#)
- [24. Modellprojekte für Berufseinstieg gesucht](#)
- [25. Gefangen im Netz der neuen Medien?](#)
- [26. StudyWorld 2010](#)
- [27. Neue Wege der Filmbildung](#)
- [28. DIJuF startet Forum zur Vormundschaftsreform](#)
- [29. BSK-Malwettbewerb: "Draußen in der Natur" startet](#)
- [30. Die beste\(n\) Seite\(n\) des Internet? Grimme Online Award gestartet](#)
- [31. Elternratgeber der BZgA: Gut hinsehen und zuhören!](#)
- [32. Kurs „Kindeswohlgefährdung durch sexuelle Gewalt“ in Bad Malente](#)
- [33. Neuer Weiterbildungskurs „Beratende Fallkoordination bei Kindeswohlgefährdung“](#)

[34. Fachkongress Kinder psychisch kranker Eltern](#)

Internationale News

[35. Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung eröffnet](#)

[36. Teilhabe junger Menschen ermöglichen](#)

[37. Zukunftskongress "Jugend global 2020"](#)

[38. Lernen im interkulturellen Kontext: Kommunikation – Interaktion – Präsentation](#)

[39. Job-Shadowing in Österreich](#)

IMPRESSUM

Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit einer Redakteurin von "Stern TV" dürfen wir in der heutigen Newsletter-Ausgabe die 700. Abonnentin begrüßen. Auch wenn dem JugendInfoService die Träger und Mitarbeitenden in Jugendhilfe und Sozialarbeit in der Sächsischen Landeshauptstadt besonders am Herzen liegen, hat der Dresdner Jugendhilfe-Newsletter längst eine überregionale Ausstrahlung erreicht. Interessentinnen aus zahlreichen Bundesländern und dem Ausland beziehen den Newsletter. Viele Abonnent(inn)en sind uns seit der ersten Ausgabe vor knapp 10 Jahren treu geblieben, dafür Herzlichen Dank!

Am vergangenen Montag fand in Dresden eine Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten im Rahmen des europäischen Förderprogramms "Jugend in Aktion" statt. An der von der Nationalagentur "Jugend für Europa" und dem JugendInfoService Dresden organisierten Veranstaltung nahmen 25 Personen teil. Träger, die Interesse an internationalen Maßnahmen haben, können sich zur Erstberatung zu den Programmen gern an den JugendInfoService Dresden wenden.

Der für den letzten Montag geplante Fachtag "Streetwork & ASD" musste wegen der Streichung des Fluges des Referenten leider abgesagt werden. Der Fachtag findet nunmehr am 22.02.2010, 17.00 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses statt. Die Veranstaltung soll der Eröffnung eines Diskussionsprozesses zum gegenwärtig in Dresden praktizierten gleichzeitigen Einsatz von Sozialpädagogen in den Sozialen Jugenddiensten (ASD) und in der aufsuchenden Jugendsozialarbeit dienen.

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 19.02.2010, senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 17.02.2010 an info@jugendinfoservice.de.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne

[nach oben](#)

LOKALE NEWS

1. Jugendhilfeausschussreport vom 04.02.2010

Die gestrige Jugendhilfeausschusssitzung war von den Wahlen der Unterausschüsse geprägt. In der erstmals vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Jens Hoffsommer geleiteten Sitzung wurden die beiden inhaltlichen Tagesordnungspunkte zum Teilfachplan "Hilfen zur Erziehung" und zur Ergänzung des Übergabeverfahrens für Kindertageseinrichtungen vertagt.

Somit standen lediglich die Wahlen der Unterausschüsse an, deren erneute Wahl durch die vom Stadtrat geänderte Jugendamtssatzung notwendig wurde. Die Satzung sieht nun noch zwei statt bislang drei Unterausschüsse vor, was zu einer personellen Erweiterung der stimmberechtigten Mitglieder führt. Demnach wirken nunmehr sieben Personen (vier Stadträte und drei Trägervertreter) im Unterausschuss

Jugendhilfeplanung und im Unterausschuss Kindertagesbetreuung mit. Eine Übersicht der Mitglieder der Unterausschüsse finden Sie im Dresdner Jugendhilfeportal unter http://www.fachkraefteportal.info/templates/tyTP_standard_large.php?topic=fkp_jha_mitglieder.

In der letzten Sitzung am 14.01.2010 hatte der Jugendhilfeausschuss außerdem den Beschluss gefasst, einen Unterausschuss "Förderung" zu berufen, der sich mit dem aktuellen Förderverfahren befassen soll. Auch die neue Satzung sieht die zeitweise Einrichtung weiterer Unterausschüsse vor. Die ursprünglich für gestern vorgesehene Wahl der Mitglieder wurde vertagt, da zunächst eine Auseinandersetzung mit den Arbeitsinhalten und -aufträgen dieses Unterausschusses erfolgen soll. Die Wahl steht nun für die nächste Sitzung am 04.03.2010 in Aussicht.

Sozialbürgermeister Martin Seidel informierte darüber, dass die Fördervorlage für das laufende Jahr voraussichtlich am 11.02.2010 im Unterausschuss behandelt werden kann. Somit sei die von der Verwaltung veröffentlichte Zeitschiene für die Abwicklung des Förderverfahrens umsetzbar (die Zeitschiene finden Sie unter http://www.fachkraefteportal.info/templates/tyTP_standard_large.php?topic=fkp_foerderung_2010).

Zu den Auswirkungen der Haushaltskürzungen beim Sächsischen Sozialministerium in Höhe von 14,4 Millionen Euro erklärte Seidel, dass eine Reduzierung der Jugendpauschale unmittelbar im Haushalt des Jugendamtes auswirken werde. Derzeit lägen noch keine Informationen zu den Kürzungen vor. Eine Reduzierung des Pro-Kopf-Betrages beim Land um 1 Euro führt zu einer Kürzung der Zuweisung an die Stadt in Höhe von 143.000 Euro. Patrick Schreiber machte deutlich, dass die Lösung der Haushaltsprobleme beim Sozialministerium nur im Bereich der so genannten freiwilligen Leistungen möglich sei und somit auch eine Kürzung der Jugendpauschale nicht auszuschließen ist. Die schwierige Situation beim Land ist durch erhebliche Ausfälle bei den Steuereinnahmen entstanden.

Die Jugendhilfeausschussmitglieder erhielten ferner schriftliche Informationen zur Neuorientierung im Bereich der kommunalen Jugendsozialarbeit. Das Jugendamt erprobt derzeit eine stärkere Verzahnung von aufsuchender Jugendsozialarbeit und Sozialen Jugenddiensten des Jugendamtes (ASD). Eine entsprechende fachliche Auseinandersetzung mit diesem Konzept mit Jugendhilfeausschuss und AG Streetwork soll folgen.

Tilo Kießling informierte darüber, dass der für den letzten Montag geplante Fachtag "Streetwork & ASD" nunmehr am 22.02.2010, 17.00 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses statt. Anett Dahl brachte erneut einen Vorschlag zur Durchführung einer Klausur des Jugendhilfeausschusses ein, ein entsprechendes Angebot will die Verwaltung in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung unterbreiten. Außerdem bat sie nochmals um eine Darstellung der Zukunft des "Hauses der Jugend" in der Wiener Straße 41, für dessen Nutzung nach der Sanierung offenbar Unklarheiten bestehen. Ein Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 1990 hat dem Gebäude, in dem zu DDR-Zeiten die FDJ-Bezirksleitung residierte, eine Zweckbindung als Haus für die Jugend auferlegt.

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 04.03.2010 statt. Informationen zur Tagesordnung finden Sie unter www.fachkraefteportal.info/jha.

Hinweis: Alle Informationen zur Jugendhilfeausschusssitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Redaktion: Carsten Schöne, JugendInfoService Dresden
[nach oben](#)

2. Dresdner Ferienpass 2010

Der Ferienpass erscheint als Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist ein Angebot der Kinder- und Jugenderholung nach Paragraph 11 SGB VIII und beinhaltet Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt in den Sommerferien. Die Angebote des Ferienpasses richten sich an Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren in Dresden. Das Motto des Ferienpasses 2010

lautet: „Bunte Ferienwelten“. Mädchen und Jungen lernen Freizeitmöglichkeiten vor allem in ihren Stadtteilen kennen; diese geben ihnen auch über die Ferien hinaus Anregung und Unterstützung für die Freizeitgestaltung. Der Ferienpass ermöglicht eine selbst bestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien, fördert die Mobilität der Ferienkinder und leistet einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen.

In den Ferienpass 2010 werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 26. Juni bis zum 8. August 2010 aufgenommen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2010 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. Dafür gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe 6 bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet.

Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.

Die Veranstaltungen sind für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar. Für Familien mit Dresden-Pass werden Sonderkonditionen gewährt.

Die Veranstaltungen können in der Regel ohne Voranmeldung besucht werden.

Geförderte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten eine stärkere Beachtung.

Eine Bewerbung ist im Zeitraum vom 28. Januar bis zum 23. Februar 2010 ausschließlich per Online-Verfahren möglich. Das Online-Formular (Anbieter und Angebot) steht ab 28. Januar 2010 unter

www.dresden.de/admin/ferienpass zum Abruf bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 23. Februar 2010.

Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2010 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes. Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2010 ist der Anbieter verpflichtet, einen Sachbericht mit Statistik bis zum 20. August 2010 im Jugendamt einzureichen.

Veranstalter, die sich erstmals bewerben, bekunden ihre Absicht bitte unter pschmidt@dresden.de, damit sie die Anleitung zum Online-Verfahren erhalten. Über diesen Kontakt sind ebenso Rückfragen möglich.

*Quelle. Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)*

3. Multi-Media-Camp in den Winterferien

Vom 15. bis 18. Februar 2010 findet ein 4-tägiges Projekt PoesieZweiNull für 12 bis 16 Jährige in Kooperation mit dem Medienkulturzentrum Dresden statt. Täglich von 10 bis 16:30 Uhr arbeiten die Schüler an ihrem eigenen multimedialen Clip, den sie am Ende auf DVD mit nach Hause nehmen können.

Außerdem wird der Clip auf die Projektseite

http://medienkulturlabor.netzcheckers.net/m487467163_468.html gestellt.

Die Teilnahmekosten betragen pro Person: € 100 inkl. Material. Apple Deutschland stellt 10 Macbooks für den Projektzeitraum zur Verfügung, Digitalkameras können ausgeliehen werden. Das Camp findet im Dresden International School AnnenCampus, Konferenzraum auf Englisch und Deutsch statt und ist auch für NICHT-DIS Schüler zugelassen.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Medienkulturzentrum Dresden e.V.
[nach oben](#)*

4. Ausbildung zum/ zur Experimentiertrainer/-in 2010

Überall auf der Welt rätseln Kinder und Jugendliche über alltägliche Phänomene und versuchen diese zu begreifen. Dazu brauchen sie Anregung und Unterstützung. Bei der Fortbildung steht das Erleben, Entdecken und Experimentieren auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet sowie das Erklären im Vordergrund. Ziel ist es, bei Kindern die Neugierde für technische, ökologische und wissenschaftliche Fragen zu wecken und dies mit einfachen Mitteln anschaulich und leicht zu erklären. Die Ausbildung beschäftigt sich ausschließlich mit einfachen, leicht umsetzbaren Experimenten zu allen Themengebieten, sowie einer theoretischen Einführung in das Konzept der „Kleinen Findigen“. Das Seminar ist als Einstieg in das weite Feld des Experimentierens gedacht. Teilnehmen können Erzieher/-innen, (Sozial-

)Pädagog(inn)en, ehren- und hauptamtlich Tätige in der Jugendhilfe.

Datum: 19.03. - 20.03.2010

Ort: Kinder- und Jugendhaus INSEL in Dresden

Anmeldung: LJBW e.V., Sylvia Hempel, 0351-4242094, hempel@ljbw.de (bis 01.03.2010)

TN-Beitrag: 40 €

Redaktion: Carsten Schöne, Quelle: LJBW e. V.

[nach oben](#)

5. Einladung zur Beteiligung bei den Interkulturellen Tagen 2010

Die Interkulturellen Tage finden in Dresden vom 19.09.2010 bis zum 03.10.2010 unter dem bundesweiten Motto "Zusammenhalten - Zukunft gewinnen" statt. Die Koordination der Veranstaltungen hat wieder im Auftrag der Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden der Ausländerrat Dresden e. V. übernommen. Am 27.01.2010 trat zum ersten Mal der Vorbereitungskreis zur Planung der Interkulturellen Tage zusammen. Es wurden folgende Arbeitsgruppen, in die noch Interessierte/Mitstreiter herzlich eingeladen sind, gebildet: AG Straßenfest, AG Kultur/Eröffnungsveranstaltung, AG Politik/Flüchtlingsarbeit, AG Sport, AG Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden und der Ausländerrat e.V. rufen alle Vereine und Institutionen auf, sich aktiv an der Gestaltung der Interkulturellen Tage mit einer Veranstaltung oder einem Beitrag zu einer Veranstaltung zu beteiligen. Aktuelle Termine der AGs erfragen Sie bitte beim Ausländerrat Dresden e. V. (Tel.: 436 37 24, Mail: info@auslaenderrat.de) direkt. Anmeldeschluss für einen Beitrag zu den Interkulturellen Tagen ist der 31.05.2010.

Die Formulare zur Anmeldung werden demnächst auf folgender Internetseite veröffentlicht:

www.auslaenderrat.de.

Quelle: Büro der Ausländerbeauftragten

[nach oben](#)

6. Medienpädagogischer Fachabend – Medienkompetenzförderung

Im pädagogischen Alltag treten viele Fragen auf. Dabei kann die Informationssuche im Internet sehr hilfreich sein, aber der Internetschubengel kann auch auf Irrwege führen. Der Fachabend zeigt konkrete Möglichkeiten der Internetnutzung im beruflichen Kontext auf: Welche Internetangebote und Softwareprogrammen unterstützen die pädagogische Arbeit? Welche Websites eignen sich für Kinder? Wo finden sich Qualifizierungsangebote und welche Portale bieten Fachthemen oder Meinungs- und Erfahrungsaustausch? Insbesondere richtet sich der Informationsabend an pädagogisches Fachpersonal aus Kita, Schulhorten und Grundschule.

Der Fachabend findet am 25. Februar 2010, 19 Uhr im Medienkulturzentrum Dresden e.V., Schandauer Straße 64, 01277 Dresden statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bis 15. Februar 2010 per Email an: ziegler@kita-bildungsserver.de oder telefonisch unter 0351-31540678.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Medienkulturzentrum Dresden e.V.

[nach oben](#)

7. ANIMA - Junger Trickfilm in Dresden

Die ANIMA findet vom 7.2. bis 13.2.2010 im Medienkulturzentrum Pentacon statt. Auch in diesem Jahr entstehen zahlreiche interessante Trickfilmbeiträge, die am 12.02. 19.00 Uhr im großen Saal des Medienkulturhauses Dresden der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Unterstützung bekommen die jungen

Trickfilmer nicht nur vom langjährigen Leiter des Fantasia Trickfilmstudios Rolf Birn. Erfahrene Trickfilmer wie Dr. Hans-Jörg Herrmann, Ulf Grenzer und Julia Tews stehen den Enthusiasten mit Rat und Tat zur Seite. Erstmals dabei auch der niederländische Filmer Aart Kramer und aus San Franzisko Alex Bendahan, der als Filmmusiker am SET arbeiten wird. Gefördert wird die Werkstatt durch das Deutsch-polnische Jugendwerk, die Landeshauptstadt Dresden und dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.
Weitere Informationen: www.medienkulturzentrum.de oder bei Fantasia e.V. c/o Rolf Birn 01754010923.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Medienkulturzentrum Dresden e.V.
[nach oben](#)

8. "Super Nanny oder Soziale Arbeit? Zum Umgang mit medialer Inszenierung von Sozialer Arbeit".

Soziale Arbeit ist angewiesen auf Öffentlichkeit. Das Bild, das sich Menschen von den helfenden Berufen machen, ist entscheidend für die Frage, ob sie sich im Bedarfsfalle Hilfe suchen und welche Hilfeformen sie ansprechen. Damit ist aber auch deutlich, dass Soziale Arbeit von der Form, in der sie medial inszeniert wird, abhängig ist. Formate wie "Super-Nanny", "Jugendcoach", "Deutschland - Deine Teenies" oder "Nicht von schlechten Eltern" prägen ganz erheblich das Bild, dass sich Menschen von sozialer Arbeit machen.

Dieser Fachtag soll die MedienmacherInnen und SozialarbeiterInnen zusammenbringen und die Qualität und Auswirkungen der Formate diskutieren. Dabei soll auch diskutiert werden, ob sich durch die mediale Inszenierung die Soziale Arbeit selbst schon verändert. Letztlich sollen Kriterien von den TagungsteilnehmerInnen entwickelt werden, an denen sich die Öffentlichkeitsarbeit Sozialer Träger orientieren kann, die gleichermaßen skandalisieren kann, aber auf öffentliche Inszenierung verzichtet.

Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Hans Thiersch unter dem Titel "Das Phänomen der Super- Nanny & die Wiederkehr des Autoritären in der Erziehungsdebatte in der deutschen Öffentlichkeit". Weiterhin wird sich Dr. Anna Stach mit dem "Verständnis und Wirkung der TV-Beratungsformate bei den ZuschauerInnen" auseinandersetzen. Der Fachtag soll die aktuell medial sehr mächtige Inszenierung von Sozialer Arbeit kritisch diskutieren und gemeinsame Positionen erarbeiten, ob und wie Soziale Arbeit in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten kann.

Die Fachtagung wird am 4.5.2010 in Dresden an der ehs Dresden (Ev. Hochschule für Soziale Arbeit) stattfinden. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Ermäßigungen für Studierende können vereinbart werden. Anmeldungen werden ab sofort (auch online) unter www.landjugend-sachsen.de oder unter bjoern.redmann@landjugend-sachsen.de entgegengenommen.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landjugend Sachsen e.V.
[nach oben](#)

9. Regenbogen, Donner und Co.

Lust auf Experimente, Exkursionen und Exoten? Das Jugend-Öko-Haus hat auch in diesen Winterferien seine Türen für naturbegeisterte Kinder und Jugendliche geöffnet. Als Tierspuredetektiv unterwegs sein (11. und 18.2. ab 9.30 Uhr), experimentieren rund um Naturerscheinungen (8. und 15.2. ab 9.30 Uhr) oder tierische Überlebensstrategien hautnah in der Terrarienausstellung „Tarnen, Warnen, Täuschen“ kennen lernen (9., 11. und 16.2. ab 9 Uhr)- die Ferienangebote des Jugend-Öko-Haus sind wieder vielfältig. Auch eine Tagesexkursion ins Museum der Westlausitz /Kamenz zur Sonderausstellung „Reptilien - Faszination Vielfalt“ steht am 19.2. auf dem Programm.

Eltern und Großeltern sind herzlich dazu eingeladen, mit ihrem Nachwuchs die winterliche Vogelwelt des Großen Gartens am 9., 10., 16. und 17.2. jeweils um 14 Uhr mit Treffpunkt Jugend-Öko-Haus kennen zu lernen.

Infos unter www.jugend-oeko-haus.de oder Tel. 0351 4594142. Um Anmeldung wird gebeten.
Ansprechpartnerin ist:

Alexandra Hann, Jugend-Öko-Haus Dresden
ein Projekt des CJD Heidenau im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.
Hauptallee 12, 01219 Dresden, Telefon 0351/4594142.

Quelle: Jugend-Öko-Haus Dresden
[nach oben](#)

10. Ferienangebot im Kinder- und Jugendhaus INSEL

Das Kinder- und Jugendhaus INSEL des LJBW lädt alle jungen Forscher/innen und Tüftler/innen zu spannenden Ferienveranstaltungen ein. Die INSEL - Detektive lösen verschiedene Fälle - z. B. warum Motten vom Licht angezogen werden oder nachts alle Katzen grau sind. Dazu besuchen sie verschiedenen Einrichtungen und Experten vor Ort. Das INSEL – Technikum geht der Frage nach, wie das Gummibärchen in die Verpackung kommt. Außerdem können die Besucher/innen hier ihren Werkzeug-Führerschein machen. Für Einzelpersonen und Gruppen stehen die Türen des INSEL - Labors offen.

Das komplette Ferienprogramm sowie die Angebote im Rahmen des Programms „Juniordoktor 2009/2010“ gibt es unter www.insel.ljbw.de

Anmeldung und Information: LJBW e.V., Kinder- und Jugendhaus INSEL, Meißner Landstraße 16/18,
01157 Dresden, 0351/ 421 32 17, insel@ljbw.de

Redaktion: Carsten Schöne, Quelle: LJBW e. V.
[nach oben](#)

11. Teilnehmer für „Dresden hilft“ - Jugend-Workcamp über Ostern in Gostyń/Polen gesucht

Ein neues Projekt stärkt die deutsch-polnische Freundschaft zwischen Dresden und Gostyn. Im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt Dresden organisiert die Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. für den Zeitraum 28. März bis 10. April 2010 ein Jugend-Workcamp in der befreundeten Stadt Gostyń. Am 23. Juli 2009 hatte ein Tornado in Polen gewütet, von dem auch Gostyń betroffen war. Vielen Dresdnern ist Gostyń vor allem durch die Unterstützung beim Wiederaufbau der Frauenkirche mit der großzügigen Spende einer Flammenvase bekannt. Nun braucht Gostyń Unterstützung, denn neben zahlreichen Schäden an Privathäusern gab es auch schwere Schäden im Stadtpark, im Stadtwald und im Park Krajewice. Dort wurden fast 1000 Bäume zerstört, 150 Bäume wurden völlig entwurzelt.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz hatte Gostyń direkt nach den Unwettern Hilfe angeboten.

Inzwischen laufen die Planungen für das Jugend-Workcamp auf Hochtouren, das beide Städte im September 2009 vereinbart haben. Nun werden noch engagierte junge Leute gesucht, die mitmachen wollen. 15 Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren können teilnehmen und gemeinsam mit Jugendlichen aus Gostyń bei der Beseitigung der Unwetterschäden und beim Pflanzen neuer Bäume im Stadtpark und im Park Krajewice helfen. Nachmittags und abends wird es ein interessantes Freizeitprogramm mit Exkursionen in und um Gostyń geben. Außerdem sind Treffen mit Persönlichkeiten aus Gostyń wie Marian Sobkowiak geplant. Der polnische Widerstandskämpfer im Zweiten Weltkrieg wird über sein bewegtes Leben, insbesondere über sein Engagement für die deutsch-polnische Versöhnung und den Wiederaufbau der Frauenkirche berichten. Für seine Verdienste wird Marian Sobkowiak, der bereits mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde, am 28. Januar 2010 im Dresdner Stadtrat zur Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden vorgeschlagen. Das Workcamp steht also nicht von ungefähr unter dem Motto „Geschichte verstehen – Zukunft pflanzen“.

Für die Teilnahme am Workcamp wird ein Unkostenbeitrag von 80 EUR erhoben. Weitere Kosten für die An- und Abreise, für Unterkunft und Vollverpflegung sowie das Freizeitprogramm entstehen den Teilnehmern nicht.

Wer mit nach Gostyń fahren möchte, kann sich bei der Koordinatorin Claudia Holbe von arche noVa melden: Telefon (03 51) – 4 94 35 95, E-Mail: claudia.holbe@arche-nova.org.

Wer nicht mit anpacken kann und trotzdem helfen will, kann „Baumpate“ werden, denn es werden Spenden für neue Bäume gesucht. Die jeweils etwa fünf Jahre jungen Laubbäume wie beispielsweise Buchen, Linden, Ahorn, Ulmen, Pappeln, Kastanien und Eschen werden in polnischen Baumschulen gekauft und kosten pro Stück durchschnittlich 20 Euro. Insgesamt werden Bäume im Wert von etwa 7500 Euro gebraucht, um die Schäden des Tornados im Park Krajewice auszugleichen. Jeder Euro hilft also, damit viele Bäume zusammenkommen.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: arche noVa e. V., Konto 35 73 500, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 850 205 00, Kennwort: Hilfe für Gostyn. Mehr Informationen zu arche noVa und zum Bündnis „Dresden hilft“ sind unter www.arche-nova.org und www.dresden.de erhältlich.

Quelle: Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)

REGIONALE NEWS

12. Sächsischer Preis für Soziokulturelles Engagement

Seit 2005 fördert die Kulturstiftung soziokulturelle Vorhaben von Landesbedeutung. Auf diesem Gebiet wird viel geleistet, aber nur wenige der beispielhaften, jedoch oft lokal verankerten Aktionen werden in der Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt. Mit ihrem 2008 erstmals an die Kulturfabrik Hoyerswerda vergebenen "Sächsischen Preis für Soziokulturelles Engagement" möchte die Kulturstiftung auch künftig Akteure oder Initiativen auszeichnen, die auf besonders wirkungsvolle Weise Menschen zur soziokulturellen Breitenarbeit ermutigen. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Ausgezeichnet werden sollen Akteure, die im Kultur- und im Sozialbereich sowie in der Jugendarbeit erfolgreich, wirkungsvoll und bürgernah arbeiten und dadurch das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in weiten Teilen der Bevölkerung schärfen.

Bewerben können sich Einrichtungen, Initiativen oder Einzelpersonen, die ihren Sitz in Sachsen haben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Orientierung am Gemeinwesen und auf bereichsübergreifende Kompetenzen gelegt, die für das Konzept der Soziokultur von zentraler Bedeutung sind. Wir möchten mit der Preisverleihung die soziokulturellen Akteure ermutigen und möglichst viele Menschen zum Engagement im Kulturbereich anregen.

Der Preis wird in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen vergeben. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet der Vorstand der Kulturstiftung. Bewerben können sich Einrichtungen, Initiativen oder Einzelpersonen, die ihren Sitz in Sachsen haben.

Bewerbungen mit Begründung und aussagefähigem Dokumentationsmaterial sind formlos bis spätestens 1. März 2010 zu richten an:

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Ralph Lindner, Stiftungsdirektor
Karl- Liebknecht- Str. 56, 01109 Dresden
Weitere Informationen:

Robert Grahl, Tel.:0351-8848019, E-Mail: Robert.Grahl@kss.smwk.sachsen.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
[nach oben](#)

13. Kinder-Kult Messe 2010

Das Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult hat sich im Freistaat Thüringen als deutschlandweit einmaliges Highlight in der Freizeit- und Medienlandschaft etabliert. In zwei Messehallen begeistern Projekt-, Aktions- und Erlebnisbereiche mit Sport, Spaß und Spiel, mit Theater, Tanz und Experimenten, mit Rundfunk, Film und Video mit Online- Entdeckungen und Computerspielen sowie mit vielen weiteren attraktiven Spiel- und

Mitmach- Angeboten die jungen Besucher und ihre Begleiter. Diese Angebote regen die Kinder, aber auch die Erwachsenen zum aktiven Mitwirken, zum eigenen Gestalten und Experimentieren an.

Viele Freizeitmöglichkeiten aus den Bereichen Medien, Sport, Kunst und Kultur werden präsentiert und dienen dazu, eigenes Wissen und Können zu erproben und zu vertiefen, Interessen und Neigungen für Neues zu wecken und Wissen zu erwerben.

Die Veranstaltungen finden vom 25. bis 28. April in der Messehalle Erfurt statt. Die Projekt-, Exkursions- und Wandertage für Schulen finden jeweils vom 26. bis 28. April von 9 bis 16 Uhr statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Teilnehmer erhoben. Alle Spiel- und Erlebniswelten in den Messehallen sind kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://kinder-kult.eu/kk/> oder per E-Mail an info@ice-breaker.eu.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Ice-Breaker e.V.
[nach oben](#)

14. Verbraucherzentrale Sachsen informiert über soziale Netzwerke

Schüler.CC, SchülerVZ, StudiVZ, Facebook, Dampfer.net sind Namen, die fast jeder sächsische Schüler kennt. Viele sind auch in einem oder mehreren Internetportalen aktiv. Mitglied sein heißt, Profile von sich erstellen, Freunde oder Buddys finden, mit Freunden auf Pinnwänden oder über Nachrichten kommunizieren, Fotoalben in das Profil integrieren, Kommentare schreiben oder einfach gucken, was auf den Seiten von Bekannten oder auch Unbekannten so los ist.

"Was zunächst wie ein spielerisches Mittel klingt, um wichtige soziale Netzwerke zu knüpfen, kann aber auch Gefahren mit sich bringen", gibt Friederike Wagner von der Verbraucherzentrale Sachsen zu bedenken. Sowohl im Moment als auch in der Zukunft können unbedachte Handlungen oder Äußerungen kaum abschätzbare Nachteile für die jetzigen Schüler bringen. Über diese Gefahren soll im Rahmen des "Safer Internet Day" im Februar 2010 informiert werden.

Der "Safer Internet Day" geht auf eine Initiative der Europäischen Union zurück und bietet Veranstaltungen rund um das Thema Sicherheit im Internet an. Die Verbraucherzentrale Sachsen beteiligt sich daran mit einer 90-minütigen Unterrichtseinheit für Schüler ab Klasse 6. Bei "Spaß im Netz- aber sicher!?" werden anhand von Spielen, Gruppenarbeit und Diskussionen interessante und wesentliche Aspekte des Verhaltens in sozialen Netzwerken besprochen. Ziel ist dabei, einen bewussten Umgang mit sozialen Netzwerken ohne Abstriche beim Spaß und der Sicherheit zu ermöglichen.

Bei Interesse an der Durchführung einer kostenlosen Unterrichtseinheit kann von den zuständigen Lehrern ein Termin rund um den "Safer Internet Day" am 09.02.2010 in und um Dresden, Chemnitz, Leipzig, Bautzen, Görlitz, Weißwasser, Freiberg Plauen vereinbart werden. Nähere Informationen sind unter www.klicksafe.de zu erhalten oder über das Zentrale Servicetelefon jeweils montags bis freitags von 9 - 16 Uhr unter 0180-5-797777 (Festnetzpreis 14 Cent/Min.; andere Mobilfunkpreise möglich, ab 1.3.2010 Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.).

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen
[nach oben](#)

BUNDESWEITE NEWS

15. Ehrenamtszuschale

Das Bundesministerium der Finanzen hat eine Übergangsregelung für die Aufwandsentschädigung des Vorstands gemeinnütziger Vereine getroffen. Nach einer Reihe von Schreiben zur Anwendung vom § 3 Nr. 26a EStG war die steuerlichen Konsequenzen einer nach dem 14. 10.2009 vorgenommene satzungswidrige Zahlung einer Vorstandsvergütung für einen gemeinnützigen Verein noch nicht geklärt. Die jetzt gültige Regelung legt fest, dass gemeinnützige Vereine Vorständen bis zum 31. Dezember 2010 ohne gemeinnützigkeitsrechtliche Nachteile eine angemessene Tätigkeitsvergütung zahlen können. Dies ist dann

in Ordnung wenn die Satzung bis zum 31.10.2010 entsprechend geändert wird.

Weitere Infos unter http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2010/01/nl2_BMFSchreiben28122009.pdf

Redaktion: *Andreas Jähne* / Quelle: *BBE*
[nach oben](#)

16. Kindergipfel 2010: Kinder "fairändern" die Welt

Unter dem Motto "Eine Welt. Eine Zukunft. Unsere Chance Wir fairändern!" kommen rund 120 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland vom 13. bis 16. Mai 2010 in Marburg zusammen, um den PolitikerInnen zu zeigen, wie sie sich eine gerechtere und nachhaltige Welt vorstellen. Die 13- bis 15-Jährigen werden einen Zukunftsvertrag entwickeln, den sie mit Bundestagsabgeordneten und RegierungsvertreterInnen diskutieren wollen. Prominente Unterstützung erhält der Kindergipfel diesmal von seinen Schirmherren: Kim Adler moderiert die Kindernachrichtensendung tivi im ZDF. Culcha Candela bringt in ihrem Song "Schöne neue Welt" auf den Punkt, wie ignorant sich die meisten in Anbetracht des Klimawandels verhalten. Beide werden mit dafür sorgen, dass die Botschaft des Kindergipfels auch gehört wird.

Die Naturfreundejugend Deutschlands veranstaltet den Kindergipfel, der in diesem Jahr vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird, gemeinsam mit der Stadt Marburg (Hessen). Marburg war 2009 als Hauptstadt des fairen Handels ausgezeichnet worden und hat ein sehr aktives Kinder- und Jugendparlament. TeilnehmerInnen können sich bis zum 25. März 2010 unter www.kindergipfel.de für die Veranstaltung anmelden.

Weitere Informationen gibt es bei:
Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde –
Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e.V.
Haus Humboldtstein, 53424 Remagen
Tel.: 02228 941 50, Fax: 02228.94 15 22
E-Mail: info@naturfreundejugend.de , Web: www.naturfreundejugend.de

Redaktion: *Andreas Jähne* / Quelle: *JISSA*
[nach oben](#)

17. Medienseminar zum Thema Jugendopposition in der DDR

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Werftpfuhl veranstaltet gemeinsam mit der Bildungsstätte "Aktuelles Forum" in Gelsenkirchen ein Seminar zum Thema Jugendopposition in der DDR. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 26 Jahren können sich dafür anmelden. In dem Seminar wird die Rolle "junger Oppositioneller" in der DDR behandelt. Mithilfe von Archiv-Recherchen und Zeitzeugeninterviews werden sich die Teilnehmenden dabei auch mit der DDR-Geschichte von den 1980er Jahren bis zur Wende 1989/90 beschäftigen.

Das Seminar wird parallel in beiden Bildungsstätten und an zwei Wochenenden vom 26. bis 28. März 2010 und vom 28. bis 30. Mai 2010 stattfinden. Die Jugendlichen in Werftpfuhl produzieren am Ende des Seminars ein Radiofeature, die Jugendlichen in Gelsenkirchen zwei Hip-Hop-Songs. Aus beidem entsteht dann ein gemeinsamer Podcast.

Das Seminar wird finanziert von der "Stiftung Aufarbeitung" und findet im Rahmen des Modellprojektes "Blended Learning DDR" des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten statt. Es kostet 50 Euro inkl. Programm, Unterkunft und Vollverpflegung. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter:
Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein e.V.
Freienwalder Allee 8-10
16356 Werneuchen/Werftpfuhl
Tel.: 033398.89 99 11, Fax: 033398.89 99 13

E-Mail: info@kurt-loewenstein.de, Web: www.kurt-loewenstein.de

Redaktion: *Andreas Jähne / Quelle: JISSA*
[nach oben](#)

18. Bundesweite Fachtagung Schulsozialarbeit

Die Stadt Jena veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Jena, dem TMSFG - Landesjugendamt und den SchulsozialarbeiterInnen der freien Träger eine bundesweite Fachtagung zum Thema Schulsozialarbeit. Diese wird am 18. und 19. März 2010 an der FH Jena stattfinden. An den beiden Tagen werden unter anderen verschiedene Workshops angeboten. Die Fachtagung beginnt am 18. März 2010 um 12:00 Uhr und endet am 19. März 2010 ca. 14:00 Uhr.

Weitere Informationen über die Struktur, Thesen und Themen der Workshops gibt es unter <http://www.jena.de/fm/41/Flyer%20FT%20Schuso.pdf>. Die Kosten für die Fachtagung betragen 40 Euro oder für Studierende 20 Euro. Die Anmeldung ist nur online möglich unter <http://www.jena.de/fachtagung-schulsozialarbeit>

Redaktion: *Andreas Jähne / Quelle: Jugendamt Jena*
[nach oben](#)

19. 7. Welt-Kinderkunst-Ausstellung "Fantasia"

Alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren sind eingeladen, sich mit Einsendungen an der 7. Welt-Kinderausstellung "Fantasia" 2010/11 zu beteiligen. Die Arbeiten sollen im Postkartenformat zu den Themen Träume, Wünsche oder Ängste auf der Vorderseite gestaltet werden. Alle Techniken sind erlaubt. Die Postkarten werden bei der 7. Welt-Kinderkunst-Ausstellung "Fantasia" 2010/2011 präsentiert. Auf die Rückseite soll der Name des Kindes, das Alter und die Anschrift oder die Adresse der Schule in Druckbuchstaben stehen.

Der Einsendeschluss ist der 30. Mai 2010. Die Arbeiten sind zu senden an: "Fantasia", Kinder-Kunst-Museum e.V., Hartmannsweilerweg 9-11, 14163 Berlin. Ausgewählte Arbeiten für die Ausstellung werden in einem Katalog oder DVD zusammengefasst und an die Kinder wird ein Zertifikat als Andenken und Symbol der Freundschaft verschenkt. Die Einsendungen werden nicht zurück gesendet. Sie werden bei dem Ausstellungsprojekt "Tauschbörse mit Postkarten" eingesetzt. Hier treten Kinder mit anderen Kindern in weltweiten Kontakt. Alle Rechte verbleiben beim Kinder-Kunst-Museum e.V. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.kkm-berlin.de/de/news.html>

Redaktion: *Andreas Jähne / Quelle: JISSA*
[nach oben](#)

20. "Typ 2020 - Was morgen zählt"

Der bundesweite Medienwettbewerb fordert Jungen bis 18 Jahren dazu auf, sich bewusst mit gegenwärtigen und zukünftigen Männerbildern, mit männlichen Lebensentwürfen und -träumen zu beschäftigen - und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung zu dokumentieren nach dem Motto: "Mach was, was du noch nie gemacht hast! – Dein Leben im Jahr 2020." Im Rahmen des Wettbewerbs können die Jungen unterschiedliche Formate als Einzel- oder Gruppenarbeiten eingereichten:

Audio: Hörspiele, Songs, Radiobeiträge

Video: Videoclips, Animationen, Handyclips

Print: Comicgeschichten, Collagen, Plakate

Multimedia: Websites, Blogs, Präsentationen, Computerspiele, Fotostories

Bewerbungsschluss ist der 28.02.2010. Zu gewinnen gibt es attraktive Sachpreise. Der Wettbewerb ermuntert Jungen zur Eigeninitiative und motiviert sie neue Ideen einzubringen, sich mit ihrer persönlichen

Zukunft zu beschäftigen, sich kritisch zu gesellschaftlichen Fragen (z.B. „Papa-Monate“) zu äußern und darüber hinaus ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit auszubauen. Durch die aktive mediale Auseinandersetzung mit dem Thema findet ebenso eine Förderung der Medienkompetenz bei den Teilnehmern statt. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.typ2020.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Netzwerk Neue Wege für Jungs
[nach oben](#)

21. 11. Gautinger Internet-Treffen, „Gutes Netz - böses Netz“

Gegenläufige Entwicklungen kennzeichnen das Internet im Zeitalter des Web 2.0. Einerseits werden die Möglichkeiten von Information und Desinformation genutzt und vielfältig eingesetzt: in Wahlkämpfen, zur Kundenbindung und als Nachrichten über dies und das. Auch das weltweite Wissen der Menschheit wird zunehmend digitalisiert und somit leichter verfügbar. Die Frage um die Kontrolle des Netzes spitzt sich weiter zu: Politisch wird nach Zugriffs- und Zensurmöglichkeit gesucht.

Wem gehört das Wissen und wer darf darüber verfügen? Eine Frage von umfassender politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Gleichzeitig lässt sich eine andere Bewegung feststellen, - die einer „parzellierten“ Öffentlichkeit. Damit sind nicht obskure Freaks und merkwürdige Fans gemeint, sondern die Inhalte, mit denen sich Jugendliche beschäftigen bzw. die sie selber herstellen. Für viele Jugendliche stellt die Sphäre des Netzes einen Rückzugsraum dar, einen der wenigen Räume, in denen sie sich bewegen, tätig sein und abschotten können gegenüber erwachsener Kontrolle und Bevormundung. Das 11. Gautinger Internet-Treffen vom 16. - 17.3.2010 bietet eine spannende und abwechslungsreiche Tagung, die dazu einlädt sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Neben der Sozialisationsforschung von Jugendlichen im Internet, geht es ebenso um neue Veröffentlichungsformen im Web 2.0 und deren Problematik, ein weiterer Block stellt die politische Besetzung des digitalen Raums dar.

Mit auf dem Programm stehen auch viele praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag, so werden beim 11. Internet-Treffen wieder 12 praktische Medienprojekte vorgestellt und weitere Referenten zeigen Möglichkeiten und Chancen vom Einsatz digitaler Medien in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. im schulischen Kontext. Darüber hinaus wird es ein unterhaltsames und interessantes Rahmenprogramm geben. Anmeldungen unter http://www.institutgauting.de/verbindliche_anmeldung.htm.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendonline
[nach oben](#)

22. Jugendsoftwarepreis 2010

Der Jugendsoftwarepreis zeichnet herausragende, von Schülerinnen und Schülern entwickelte Präsentationen und Lernsoftware zu einem naturwissenschaftlichen oder mathematischen Thema aus. Er wird von der Klaus Tschira Stiftung vergeben. Teilnehmen können Einzelpersonen sowie Teams von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen und Schulformen. Sie müssen eine Schule in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz besuchen und dürfen nicht älter als 21 Jahre sein. Gewinner des Jugendsoftwarepreises sind von einer erneuten Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen. Gesucht werden von Schülern entwickelte Präsentationen und interaktive Lernsoftware. Der Inhalt der Arbeit ist frei wählbar, er muss sich aber den Fachbereichen Mathematik, Biologie, Chemie und Physik oder verwandten Fachbereichen zuordnen lassen. Die Präsentation sollte anderen Schülern eigenes Wissen möglichst einzigartig, zeitgemäß und originell vermitteln.

Der Jugendsoftwarepreis wird jährlich ausgelobt. Der nächste Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 20. September 2010.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Klaus Tschira Stiftung
[nach oben](#)

23. GOLDENER SPATZ 2010

Neben Film- und Fernsehbeiträgen werden beim Deutschen Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ: Kino- TV- Online, das vom 25. April bis 1. Mai 2010 in Gera und Erfurt stattfindet, auch herausragende Onlineangebote vorgestellt und prämiert. Welche Webseite, TV-Webseite und welches Onlinespiel für Kinder mit einem Preis ausgezeichnet wird, entscheiden die Online Jurys. Bis 15. Februar 2010 können sich junge Internetspezialisten, die zwischen 10 bis 12 Jahren sind und Lust haben, sich 5 Tage lang Internetseiten genau anzusehen oder Onlinespiele gründlich zu testen, für die Mitarbeit in der Web Jury oder in der Onlinespiele Jury bewerben. Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt – die Kinder kostet es keinen Cent!

Während die Vorauswahl der Webseiten nach wie vor im Zuge des Bewerbungsverfahrens für die WebJury erfolgt, besteht für Betreiber von Webseiten sowie Entwickler die Möglichkeit, bis zum 19. Februar 2010 ihre Onlinespiele für den Wettbewerb einzureichen. Angemeldet werden dürfen Onlinespiele, die in Deutschland bzw. im deutschsprachigen Ausland entwickelt wurden und vom 1. März bis 1. Mai 2010 im Internet frei zugänglich sind. Jeder Einreicher darf maximal zwei Spiele einsenden.

Die zwei fünfköpfigen Onlinejurys entscheiden dann über die Gewinner der GOLDENEN ONLINESPATZEN. Leitlinien bei der Preisvergabe sind die Bereiche Inhalt, Gestaltung, Sicherheit, Technik, Grafik/Sound, Interaktivität, Unterhaltung, Spielanreiz, Spielidee und Gesamteindruck. Infos, Anmeldebögen und Reglement stehen unter www.goldenerspatz.de bereit.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW
[nach oben](#)

24. Modellprojekte für Berufseinstieg gesucht

Während die Öffentlichkeit noch Pisa-Studien, Schulsysteme und Lehrmodelle diskutiert, packen bereits überall im Land Verantwortliche an der Basis konkret an. Für sie, die Hidden Movers, die Macher hinter den Kulissen ist dieser Wettbewerb. Ihre Ideen sind gefragt, um damit gemeinsam schon heute positive Veränderungen im Bildungsbereich zu bewirken. Die Deloitte-Stiftung vergibt den Hidden Movers Award alljährlich für zündende Bildungsinitiativen, die etwas bewegen. In diesem Jahr werden Netzwerkprojekte gesucht, die junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen.

Wer also in oder mit einer gemeinnützigen Organisation, Initiative oder Einrichtung kreative Basis- und Netzwerkprojekte entwickelt und eingeführt hat, die Jugendlichen beim Sprung von der Schule in eine Berufsausbildung helfen, kann sich für diesen Award bewerben. Teilnehmen am Wettbewerb können Schulen, gemeinnützigen Organisation oder Einrichtungen, die in Deutschland im Bereich „Übergang von der Schule in den Beruf“ aktiv sind. Detaillierte Informationen zur Bewerbung gibt es unter <http://www.hidden-movers.de>.

Die besten Projekte werden am 30. Juni 2010 mit insgesamt 50.000 Euro öffentlich ausgezeichnet und können in die Förderung der Deloitte-Stiftung aufgenommen werden. Einsendeschluss für alle Bewerbungen ist der 19. März 2010.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deloitte-Stiftung
[nach oben](#)

25. Gefangen im Netz der neuen Medien?

(Neue) Medien sind ein bestimmender Bestandteil der Freizeit junger Menschen: Surfen im Internet gehört für viele Jugendliche zum Alltag, ein großer Teil von ihnen ist Mitglied in „Online-Communities“ und nicht wenige konsumieren gewalthaltige Computerspiele und Filme. Welche Chancen und Risiken eröffnen sich dabei für junge Menschen? Welche entwicklungspsychologischen Folgen kann der (übermäßige) Konsum von Medien haben? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der (intensiven) Nutzung bestimmter

gewalthaltiger Medien und Jugendgewalt? Inwieweit machen Kinder und Jugendliche Opfererfahrungen im Internet? Welche Erfolg versprechenden Ansätze der Jugendarbeit gibt es? Diesen und anderen Fragen widmet sich die Tagung, die von der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e.V. ausgerichtet wird.

Die Tagung findet vom 14. bis 16. April in der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar, Gesundbrunnen 11 in 34269 Hofgeismar statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 290 Euro, für Mitglieder 260. Unterbringung inklusive Verpflegung. Anmeldeschluss ist der 11.03.2010.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.dvjj.de/> oder per E-Mail an info@dvjj.de.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e.V.

[nach oben](#)

26. StudyWorld 2010

Über 9.500 Besucher aus ganz Deutschland nutzen jedes Jahr im Frühjahr die Gelegenheit, sich einen Überblick über die vielfältigen Studienmöglichkeiten in Deutschland und in aller Welt, über Praktika im Ausland sowie zu akademischen Weiterbildungsangeboten zu verschaffen und sich an den Ständen über 170 Ausstellern aus mehr als 25 Ländern aus erster Hand informieren und beraten zu lassen. Die StudyWorld 2010 findet vom 23. – 24. April 2010 im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin statt.

Den ausstellenden Institutionen bietet sich auf der StudyWorld die Möglichkeit, sich ihrer Zielgruppe direkt zu präsentieren, sie im persönlichen Gespräch zu beraten und für sich zu gewinnen. Das Angebot richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen 11-13, Studierende und Absolventen, Berufstätige mit Interesse an akademischer Weiterbildung und Fachbesucher aus dem akademischen Bildungsbereich (z. B. Studienberater, Vertreter von Akademischen Auslandsämtern und Career Centern sowie Auslandsbeauftragte der Fachbereiche).

Auf der StudyWorld erhalten Besucher Informationen unter anderem zu Bachelor- und Masterstudiengängen im In- und Ausland, Studienplanung und -finanzierung, studienbezogenen Auslandsaufenthalten, Praktikumsmöglichkeiten weltweit und akademischen Weiterbildungsprogrammen. Darüber hinaus nutzen Fachbesucher sowie Aussteller die Messe, um ihre weltweiten Netzwerke im akademischen Bildungsbereich zu festigen und auszubauen.

Parallel zur Messe findet auf der StudyWorld ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Vortragsprogramm statt. Über 3000 Besucher informieren sich jedes Jahr in mehr als 60 Vorträgen zu studien- und karriererelevanten Themen. Ein besonderer Besuchermagnet sind dabei die Sonderpräsentationen des DAAD zu Themen wie Finanzierungsmöglichkeiten des Auslandsstudiums, Wege ins Auslandspraktikum sowie Tipps zur Jobsuche im Ausland. Veranstalter der StudyWorld ist die LinkICWE GmbH. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.studyworld2010.com/index.php>.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: ICWE GmbH

[nach oben](#)

27. Neue Wege der Filmbildung

Das Interesse an neuen Konzepten der Filmbildung ist in den letzten Jahren ständig gewachsen, obwohl der Filmunterricht an schulischen und außerschulischen Institutionen immer noch zu wenig Berücksichtigung findet. Es fehlt bis heute auch weitgehend an kohärenten didaktischen Konzepten und curricularen Entwürfen, ob nun für die Schule, die Lehrerbildung an Hochschulen oder für andere Bildungseinrichtungen.

Ziel dieses Kongresses ist es, neuere Ansätze der Filmbildung vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll u.

a. auf die Bedeutung von Konzepten hingewiesen werden, die Modelle für systematische Umsetzungen in der Praxis bieten, z. B. das Projekt „Drehort Schule e. V.“ oder das Filmcurriculum des Freiburger Forschungsprojekts „Integrative Filmdidaktik“. Konkret gefüllt werden die verschiedenen Ansätze und Perspektiven mit Praxisbeispielen aus der Fachdidaktik und der Medienpädagogik und mit der Vorstellung des Schülerfilmportals www.cineschool.de.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Kurzfilm zukommen, dessen Potenzial für den Filmunterricht bislang nicht ausgeschöpft wurde. Unsere 2009 zusammen mit der „AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm“ und der „Vision Kino gmbH“ gestartete Initiative zu dem von einer Expertenrunde ausgearbeiteten „Kurzfilmkanon 2010 für die Bildung“ mit 100 Beispielen wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion gestellt. Kurzfilmaufführungen, ein Vortrag des renommierten Schweizer Filmemachers Reto Caffi und die Möglichkeit eines Publikumsvotings begleiten den Programmpunkt. Der Kongress soll dazu beitragen, Theorie und Praxis zu vermitteln und dem Film im Bildungsbereich zukünftig den Platz zu erobern, der ihm von seiner gesellschaftlichen, pädagogischen und didaktischen Bedeutung her zusteht.

Der Kongress findet vom 18. bis 20. Februar an der Pädagogischen Hochschule Freiburg statt. Nähere Information zum Programm sowie zur Anmeldung erhalten Sie unter <http://www.ph-freiburg.de/de/projekte/filmdidaktik/kongress-2010/kongress.html>.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Pädagogische Hochschule Freiburg
[nach oben](#)

28. DIJuF startet Forum zur Vormundschaftsreform

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) hat auf seiner Homepage <http://dijuf.de/de/foren/vormundschaft/index.php> ein Forum zur Diskussion der Vormundschaftsreform eröffnet: Anlass ist der Referentenentwurf für ein Gesetz zur Änderung des Vormundschaftsrechts (zum Thema siehe Newsletter der Kinderschutz-Zentren Januar 2010). Der Referentenentwurf sieht u. a. genaue Vorgaben zum persönlichen Kontakt des Vormunds zum Kind bzw. Jugendlichen vor sowie eine Begrenzung der Fallzahl.

Unter den Praktiker/inne/n im Jugendamt, aber auch bei Einzel- und Berufsvormündern ist eine Diskussion über Vor- und Nachteile, aber auch Ergänzungsbedarf dieses Entwurfs im Gange. Den Entwurf gibt es unter http://dijuf.de/de/foren/vormundschaft/RefE_Aenderung_Vormundschaftsrecht_04_12_2009.pdf

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DIJuF
[nach oben](#)

29. BSK-Malwettbewerb: "Draußen in der Natur" startet

„Draußen in der Natur“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden.

Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender "Kleine Galerie 2011" aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Einsendungen bis 5. April 2010 an: BSK e.V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Alle weiteren Infos für die Teilnahme finden sich online unter www.bsk-ev.org/Kleine-Galerie-2011 oder telefonisch unter: 06294/428143.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Mekonet
[nach oben](#)

30. Die beste(n) Seite(n) des Internet? Grimme Online Award gestartet

Auszeichnungen für publizistische Qualität gibt es beim Grimme Online Award in den vier Kategorien Information, Wissen und Bildung, Kultur und Unterhaltung sowie Spezial. Bei der feierlichen Preisverleihung am 30. Juni 2010 in Köln werden zudem der Publikumspreis sowie der klicksafe Preis für mehr Sicherheit im Internet vergeben. Die EU-Initiative klicksafe stellt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Digitale Chancen solche Angebote und Projekte heraus, die in vorbildlicher Weise einen sicheren Umgang im und mit dem Internet fördern.

Am 11. Mai werden die Nominierten für den Grimme Online Award bei einer Diskussionsveranstaltung in der Landesanstalt für Medien NRW vorgestellt. Danach beginnt sowohl die Abstimmung zum Publikumspreis auf der Website von TV SPIELFILM als auch die Arbeit der Jury. Bewerbungen und Vorschläge zum klicksafe Preis können ebenfalls vom 15. Januar bis 15. März 2010 über www.klicksafe.de oder www.digitale-chancen.de/klicksafepreis eingereicht werden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Mekonet
[nach oben](#)

31. Elternratgeber der BZgA: Gut hinsehen und zuhören!

Der neue BZgA-Ratgeber „Gut hinsehen und zuhören!“ enthält zahlreiche Tipps für Eltern, um Medien sinnvoll in das Familienleben zu integrieren. Darüber hinaus wird erklärt, wie Medienangebote bei Kindern unterschiedlichen Alters wirken und wie sie bewusst genutzt werden können. Generell gilt, dass Eltern mit ihren Kindern über Medien sprechen und durchaus Regeln zum Medienkonsum vereinbaren sollten. Bis zum Alter von zwei Jahren sollten Kinder nicht vorm Fernseher sitzen. 3- bis 5-Jährige sollten täglich nicht länger als 30 Minuten fernsehen oder am Computer aktiv sein. 6- bis 7-Jährige können den roten Faden eines altersgemäßen Films wahrnehmen, sollten aber höchstens 45 Minuten am Tag fernsehen oder Computer spielen.

Neben dem Elternratgeber „Gut hinsehen und zuhören!“ hat die BZgA eine gleichnamige Broschüre für pädagogische Fachkräfte in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit entwickelt. Sie enthält praxisnahe Handlungsvorschläge für die medienbezogene Arbeit mit Eltern und Familien. Ebenfalls aktuell erschienen ist ein Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule, das insbesondere den Umgang mit dem Medium Fernsehen thematisiert.

Die Elternbroschüre „Gut hinsehen und zuhören“ und die gleichnamige Broschüre für pädagogische Fachkräfte können kostenlos unter folgender Adresse bestellt werden:
BZgA, 51101 Köln,
Fax: 0221-8992257,
E-mail: order@bzga.de, online: <http://www.bzga.de/?id=medien&sid=73&idx=1720>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BZgA
[nach oben](#)

32. Kurs „Kindeswohlgefährdung durch sexuelle Gewalt“ in Bad Malente

Hilfen und Schutzmaßnahmen bei sexueller Gewalt erfolgen oft unter erschwerten Bedingungen. Denn kaum ein anderes Thema führt in der Öffentlichkeit, aber auch in der fachlichen Auseinandersetzung, zu so kontroversen und emotionalisierten Positionen wie sexuelle Gewalt gegen Kinder. Wie gelingt es, Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen und gleichzeitig ihnen und ihrer Familie Beratung und Unterstützung anzubieten? Wie gehen wir mit den Ambivalenzen und Gefühlen gegenüber den misshandelnden Elternteilen, meistens den Vätern, um? Diese und weitere inhaltliche Aspekte werden im Kurs

„Kindeswohlgefährdung durch sexuelle Gewalt“ thematisiert.

Die Termine für den Kurs in Bad Malente im Einzelnen (vier Module): 04./05. Oktober 2010, 08./09. November 2010, 13./14. Dezember 2010 und 17./18. Januar 2011. Ausführliche Informationen zum Kursprogramm gibt es unter http://www.kinderschutz-zentren.org/pdf/Weiterbildung_BadMalente2010-18.pdf, eine Anmeldung ist unter http://www.kinderschutz-zentren.org/pdf/Weiterbildung_BadMalente2010-Anmeldung-18.pdf möglich.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Die Kinderschutz-Zentren
[nach oben](#)

33. Neuer Weiterbildungskurs „Beratende Fallkoordination bei Kindeswohlgefährdung“

Die Weiterbildung vertieft und erweitert das Wissen der Fachkräfte zur fachberaterischen Begleitung im Hilfeprozess, insbesondere für Fachkräfte gemäß § 8a SGB VIII. Die Fortbildung ist eng an der Praxis der Jugendhilfe ausgerichtet und vermittelt Methoden für die Fachberatung. Die Schwerpunkte des Kurses sind im Einzelnen:

Modul 1 am 22./23.3.2010: Zusammenarbeit der Helfer(innen) – Fallverstehen und Fallverantwortung im Kontext beratender Fallkoordination

Modul 2 am 15./16.4.2010: Unterstützung und Beteiligung von Eltern

Modul 3 am 31.5./01.06.2010: Das Kind im Blick – Die Beteiligung von Kindern

Modul 4 am 05./06.07.2010: Umgang mit akuten Krisen bei Kindeswohlgefährdung

Eine detaillierte Kursbeschreibung gibt es unter http://www.kinderschutz-zentren.org/pdf/Weiterbildung_Koeln2010-05.pdf, ein Anmeldeformular zum Kurs gibt es unter http://www.kinderschutz-zentren.org/pdf/Weiterbildung_Koeln2010-Anmeldung-05.pdf.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Die Kinderschutz-Zentren
[nach oben](#)

34. Fachkongress Kinder psychisch kranker Eltern

Der Fachkongress wird gemeinsam mit dem Kinderschutz-Zentrum Aachen und dem Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp) an der Katholischen Hochschule NRW in Aachen veranstaltet und trägt den Titel „Auch Kinder sind Angehörige – Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern“. Er bietet unter anderem einen Überblick über die Situation und Belastungen betroffener Kinder, stellt hilfreiche Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern vor und vermittelt einen Einblick in die verschiedenen psychischen Erkrankungen. Die Teilnehmerzahl ist aus Raumgründen auf 100 Personen begrenzt. Nähere Informationen zum Programm und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter www.kinderschutz-zentren.org/aachen2010.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Die Kinderschutz-Zentren
[nach oben](#)

INTERNATIONALE NEWS

35. Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung eröffnet

EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso hat die EU zu mehr Entschlossenheit im Kampf gegen Armut aufgerufen. Zwar habe es in den vergangenen Jahren bereits gute Ansätze und Vorstöße in die richtige Richtung gegeben, sagte er zur Eröffnung des „Europäischen Jahrs 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ in Madrid. Trotzdem müsse die EU nun den sozialen Dialog stärken. Der Vertrag von Lissabon eröffne an dieser Stelle neue Möglichkeiten. Barroso erklärte, das Thema Armut habe in der EU zwei unterschiedliche Dimensionen. Innerhalb der Staatengemeinschaft gehe es darum, durch mehr Arbeitsplätze Menschen einen Weg aus der sozialen Ausgrenzung aufzuzeigen. Über die EU-Grenzen

hinaus müsse die Gemeinschaft als „Entwicklungshelfer Nummer Eins“ die richtigen Fragen stellen.

Im Kampf gegen Armut hat Bischöfin Margot Käßmann faire Startchancen für Kinder in Deutschland gefordert. Die Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist deutsche Schirmherrin für das "Europäische Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung". Dies teilte Bundessozialministerin Ursula von der Leyen (CDU) mit. Von der Leyen nannte als dauerhaft von Armut gefährdete Gruppen Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Personen ohne Berufsabschluss. Als Schlüsselbegriffe des Themenjahres nannte sie Zuwendung, Bildung und Teilhabe. Das Europäische Jahr 2010 steht unter dem Motto „Mit neuem Mut“ und soll starke positive Signale in die Bevölkerung geben.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. führt im Rahmen dieses Themenjahrs eine Kampagne zur Bekämpfung von Jugendarmut durch. Die BAG KJS macht damit die Bedarfs- und Notlagen von Armut betroffenen Jugendlichen öffentlich, rückt sie ins Bewusstsein von (politisch) Verantwortlichen und schärft mittels der Kampagne die Wahrnehmung für Ursachen und Auswirkungen von Jugendarmut. Nähere Informationen zur Kampagne der BAG KJS sind erhältlich bei:
Brigitte Schindler
BAG KJS e.V., Büro Berlin
Tel.: 030 / 288 789- 56, Fax: 030 / 288 789 – 55

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BAG KJS
[nach oben](#)

36. Teilhabe junger Menschen ermöglichen

Die Qualifizierung von Fachkräften der internationalen Jugendarbeit ist einer von drei Schwerpunkten des Projekts „JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben“. Hier haben insbesondere einige modellhafte Fachkräfteprogramme für MitarbeiterInnen der Jugendmigrationsdienste zur Qualifizierung beigetragen sowie die Kenntnisse über die internationale Jugendarbeit verbreitert und deren Möglichkeiten verdeutlicht.

In der Auswertung der Fachkräftemassnahmen wurde gleichzeitig deutlich, dass für die Jugendmigrationsdienste und allgemein für die Träger der Jugendsozialarbeit ein weiterer Bedarf an Beratung und Begleitung zur Durchführung von internationalen Maßnahmen besteht. Darüber hinaus gilt es, entsprechend der Ziele von JiVE, die Chancengerechtigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, und allgemein für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, zu fördern und deren Teilhabe an der internationalen Jugendarbeit zu stärken.

Ansatzpunkt für die Impulstagung ist es daher, zu einer strukturellen Vernetzung zwischen der Jugendsozialarbeit/Jugendmigrationsarbeit auf der einen und der internationalen Jugendarbeit auf der anderen Seite beizutragen, um die Möglichkeiten und Potentiale der Zusammenarbeit für die gesamte Jugendsozialarbeit nachhaltig nutzbar zu machen. Ausführliche Informationen gibt es unter http://www.jive-international.de/downloads/4-20-1722/Vorank%C3%BCndigung_der_Impulstagung.pdf

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JiVE
[nach oben](#)

37. Zukunftskongress "Jugend global 2020"

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. lädt zum zweiten Zukunftskongress „Jugend global 2020: Bildung für nachhaltige Entwicklung - Strategien für die internationale Jugendarbeit“ am 26. und 27. April 2010 nach Bonn ein. Den Schwerpunkt bildet das Konzept von „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Hauptredner ist der Leiter des Nationalkomitees der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014", Prof. Dr. Gerhard de Haan.

In Referaten und insgesamt sechs thematischen Fachforen sollen Perspektiven und Handlungsoptionen für die internationale Jugendarbeit im Kontext von BNE entwickelt werden. Themen sind u.a. Bildungsgerechtigkeit und Partizipation, interkulturelles und globales Lernen, gesundes Aufwachsen und digitale internationale Jugendbildung.

Die Veranstaltung gilt als Follow-up des ersten Zukunftskongresses im Juni 2008 und will dort entstandene Initiativen weiterführen, aber auch neue Impulse für die Arbeit geben. Der Kongress richtet sich an Fachkräfte und Multiplikatoren der internationalen Jugendarbeit, Jugendpolitik und Jugendinformation. Veranstalter ist IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Informationen zu Programm und Anmeldung in Kürze unter <http://www.jugend-global-2020.de>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: IJAB
[nach oben](#)

38. Lernen im interkulturellen Kontext: Kommunikation – Interaktion – Präsentation

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen in Oerlinghausen und Edith Stein Gesellschaft in Wroclaw laden zum Workshop in Oerlinghausen vom 08.-13. 03.2009 ein. Der Workshop bietet die Möglichkeit, interpersonelle und Teamkompetenzen in einer multikulturellen Gruppe zu erproben und gemeinsam Strategien für eine optimale Kooperation zu entwickeln. Durch Methoden des interkulturellen Trainings werden die Teilnehmer/innen innerhalb von sechs Tagen verschiedene Probleme der interkulturellen Begegnung und Zusammenarbeit durchleben und ein Gespür für eine reflektierte Handlungskompetenz in interkulturellen Kommunikationskontexten erlangen.

Ziel des Workshops ist es, die Wahrnehmung für die eigene kulturell geprägte Kommunikation der Teilnehmern/innen zu schärfen, sie für die Kommunikation in interkulturellen Kontexten zu sensibilisieren und vorzubereiten, durch das Training die Soft Skills der Teilnehmer/innen weiterzuentwickeln sowie Raum für neue Bekanntschaften zu schaffen.

Das Angebot richtet sich an Studenten bis 26 Jahre. Die Kosten betragen 50 Euro einschließlich Verpflegung und Übernachtung, Reisekosten werden nicht erstattet. Anmeldungen bis 30.01.10 an Dr. Dorota Pluchowska, E-Mail: pluchowska@t-online.de Veranstaltungsort ist die Heimvolkshochschule St-Hedwigshaus, Hermannstraße 86, 33813 Oerlinghausen.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Edith Stein Gesellschaft
[nach oben](#)

39. Job-Shadowing in Österreich

Ein niederösterreichischer Jugendverein (Streetwork in St. Pölten) ist auf der Suche nach einem deutschsprachigen Partner für ein Job Shadowing in Österreich: (EU-Programm Jugend in Aktion)

Der Verein Jugend & Lebenswelt ist vom Bundesland Niederösterreich damit beauftragt (sucht-) gefährdete Jugendliche im öffentlichen Raum zu betreuen und wird durch Landesmittel bzw. durch die jeweiligen Kommunen gefördert. Unsere Streetwork-/Mobile Jugendarbeit-Einrichtungen sind in St.Pölten (rund 52.000 Einwohner/-innen), Amstetten (23.000), Traisen (4.000) und Böheimkirchen (5.000), also im städtischen bis ländlichen Raum tätig.

Die Dauer des Austausches soll etwa 20 Tage betragen.

Programm und Aktivitäten im Rahmen des Austauschs:

Teilnehmende Mitarbeiter/-innen sollen besonders den Regelbetrieb kennen lernen:

- Streetwork, Anlaufstelle, Projektarbeit
- Teamsitzungen
- Vernetzung (organisationsintern und mit anderen Einrichtungen)

- wenn möglich Bildungsangebote (Weiterbildungsmaßnahmen, Qualitätszirkel etc.)

Gesucht werden Jugendarbeitsorganisationen, welche Streetwork-Einrichtungen in städtischen und ländlichen Strukturen ähnlicher Größenordnung betreiben und sich dabei sozialarbeiterischer/ sozialpädagogischer Mittel bedienen. Die Maßnahme soll im Sommer/ Herbst 2010 stattfinden.

Interessierte Träger oder Einrichtungen nehmen bitte Kontakt zu Ibolya Kovács beim JugendInfoService Dresden auf:

Telefon: 0351 / 48 48 715

E-Mail: ibolya.kovacs@jugendinfoservice.de.

Redaktion: Ibolya Kovács, Carsten Schöne, JugendInfoService Dresden

[nach oben](#)

IMPRESSUM

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.

Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Ibolya Kovács, Jan-Owe Kahl. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)